



Datenschutzhinweise für Teilnehmende an Fort- und Weiterbildungen

Informationen nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Fort- und Weiterbildungen

Stand: 1. September 2026

1. Verantwortlicher

DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e. V.

Venusbergweg 17b, 53115 Bonn

Telefon: 0228 269010 | E-Mail: info@schwesternschaft-bonn.drk.de

Die Akademie für Pflege, Gesundheit und Soziales ist die für die Durchführung der Weiterbildung zuständige Einrichtung der DRK-Schwesternschaft „Bonn“ e. V.

2. Datenschutzbeauftragter

SK Informationssysteme e. K., Sascha Kain

Oedter Str. 93a, 47906 Kempen

Telefon: 02152 - 5518881 | E-Mail: info@sk-informationssysteme.de

3. Verarbeitete Daten, Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten, die für die Anbahnung, Durchführung und Abwicklung der Weiterbildung erforderlich sind. Dazu können insbesondere gehören:

- Stamm- und Kontaktdaten, insbesondere Name, Geburtsdatum, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse;
- Vertrags-, Kurs- und Organisationsdaten, insbesondere gebuchte Weiterbildung, Termine, Anwesenheit und Korrespondenz;
- Qualifikations-, Prüfungs-, Leistungs- und Zertifikatsdaten, soweit diese für die Weiterbildung erforderlich sind;
- Abrechnungs-, Zahlungs- und gegebenenfalls Förderungsdaten.

Die Verarbeitung zur Vertragsanbahnung und Vertragsdurchführung erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Gesetzlich vorgeschriebene Nachweis-, Abrechnungs- und Aufbewahrungsvorgänge beruhen auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Soweit erforderlich, verarbeiten wir Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, insbesondere zur Sicherung des Betriebs, zur Qualitätssicherung sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Unsere berechtigten Interessen liegen in einer ordnungsgemäßen, sicheren und nachvollziehbaren Durchführung des Bildungsangebots.

Besondere Kategorien personenbezogener Daten, insbesondere Gesundheitsdaten, sind für die reguläre Vertrags- und Kursverwaltung nicht vorgesehen. Werden solche Daten im Einzelfall benötigt, informieren wir gesondert über Zweck und Rechtsgrundlage.

4. Empfänger und Kategorien von Empfängern

Innerhalb der DRK-Schwesternschaft erhalten nur diejenigen Personen und Stellen Zugriff, die die Daten für ihre Aufgaben benötigen, insbesondere Akademie- und Kursverwaltung, Kursleitung, zuständige Lehr- und Prüfungspersonen sowie Buchhaltung.

Daten können – jeweils nur soweit erforderlich – außerdem übermittelt werden an:

- IT-, Hosting-, Kommunikations- und Lernplattform-Dienstleister, die als Auftragsverarbeiter eingesetzt werden;

- Prüfungs-, Anerkennungs- oder Aufsichtsstellen sowie Behörden, soweit eine rechtliche Verpflichtung besteht;
- Arbeitgeber, Kostenträger oder Förderstellen, insbesondere die Bundesagentur für Arbeit, soweit dies zur Abwicklung der Kostenübernahme oder Förderung erforderlich ist;
- Banken, Zahlungsdienstleister, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und Rechtsberatung, soweit dies zur Abrechnung, Prüfung oder Rechtsverfolgung erforderlich ist.

5. Übermittlungen außerhalb der EU/des EWR

Für die allgemeine Vertrags- und Kursverwaltung ist keine Übermittlung personenbezogener Daten an Empfänger außerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums vorgesehen. Sollte für eine konkrete Weiterbildung ein Dienst eingesetzt werden, bei dem eine Drittlandübermittlung erfolgt, informieren wir vor dessen Nutzung über Empfänger, Rechtsgrundlage und geeignete Garantien nach Art. 44 ff. DSGVO.

6. Speicherdauer

Wir speichern personenbezogene Daten nur so lange, wie dies für die genannten Zwecke erforderlich ist. Nach Beendigung der Weiterbildung werden die Daten gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungs- oder Nachweispflichten, Anforderungen von Prüfungs- oder Förderstellen oder berechnete Interessen an der Sicherung und Verteidigung von Rechtsansprüchen entgegenstehen. Abrechnungs- und Buchungsunterlagen werden entsprechend den jeweils geltenden handels- und steuerrechtlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert. Prüfungs-, Nachweis- und Zertifikatsdaten werden nach den für die jeweilige Weiterbildung geltenden Vorgaben und dem freigegebenen Löschkonzept aufbewahrt.

7. Pflicht zur Bereitstellung

Die für Vertragsschluss, Kursdurchführung, Prüfung, Zertifizierung und Abrechnung erforderlichen Daten müssen bereitgestellt werden. Ohne diese Daten kann die Weiterbildungsvereinbarung gegebenenfalls nicht geschlossen oder durchgeführt und ein Zertifikat nicht ausgestellt werden. Freiwillige Angaben werden als solche kenntlich gemacht.

8. Rechte der betroffenen Person

Sie haben im Rahmen der gesetzlichen Voraussetzungen insbesondere das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit. Beruht eine Verarbeitung auf einer Einwilligung, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Widerspruchsrecht: Sie können einer Verarbeitung, die auf Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen. Wir verarbeiten die betroffenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es bestehen zwingende schutzwürdige Gründe oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Zur Ausübung Ihrer Rechte können Sie sich an den Verantwortlichen oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

9. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Zuständig ist insbesondere die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen (LDI NRW), www.lidi.nrw.de.

10. Automatisierte Entscheidungen

Eine ausschließlich automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling im Sinne von Art. 22 DSGVO findet im Rahmen der Vertrags- und Kursverwaltung nicht statt.